

Workshop/Fachtag:

SYSTEMISCHES PSYCHODRAMA (Theorie, Üben, viel Selbsterfahrung)

Termin: Sonntag, 16. November 2025, 9 -16 Uhr (8 UE)

Ort: Uni-Räumlichkeiten (Aula3, Gronewaldstr. 2, Hauptgebäude Humanwiss. Fakultät)

Kosten: regulär 95€, DGSF-Mitglieder 85€, Weiterbildungsteilnehmende des Kölner Instituts kostenfrei

Anmeldung: info@koelner-institut.de

Beschreibung:

Alle systemischen Aufstellungs- und Skulpturarbeiten haben sich entwickelt auf Grundlage des Psychodramas von Jacob Moreno.

Moreno zufolge besitzt der gesunde Mensch drei wesentliche Fähigkeiten: Kreativität, Spontaneität und Empathie. Im geschützten Raum der psychodramatischen Sitzung kann regelrecht geübt werden, auf alte Situationen neu zu reagieren, um idealerweise in neuen Situationen ‚angemessener‘ reagieren zu können.

Das Psychodrama wird den humanistischen Verfahren zugeordnet.

Es werden theoretische und praktische Verbindungen zu systemischen und humanistischen Verfahren und Grundhaltungen gezogen – so z.B. dem Familienstellen, dem Tetralema und gestalttherapeutischen ‚Übungen‘.

Referent*innen: Dirk Rohr (siehe <https://www.koelner-institut.de/team/dozent-innenteam/>) und Bettina Kaiser-Lüftner (wiss. MA Arbeitsbereich Beratungsforschung Universität zu Köln, systemische Beraterin DGSF, Theaterpädagogin, Diplom-Heilpädagogin)